

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

Adenauerallee 21 · D-6370 Oberursel 1 · Telefon 06171/4081

Dr. Sch/eh
8.7.86

Protokoll

der Vorstandssitzung am 18. April 1986
in Frankfurt, Degussa

anwesend: Prof. Haasen (Vorsitz)
Dr. Aldinger
Dr. Bauser
Dr. Eßlinger
Prof. Gonser
Dr. Gruber
Dr. Horn
Prof. Petzow
Prof. Predel
Dr. Schumacher

verhindert: Dr. Heubner
Prof. Kurz
Prof. Mecking

Ergebnis der Besprechung:

1. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der letzten Sitzung am 22. Nov. 1985

Tagesordnung und Protokoll wurden genehmigt.

2. Bericht über die Besprechung des Finanzbeirats vom Vortag (17.4.)

Herr Prof. Haasen berichtete über das Ergebnis der Besprechung des Finanzbeirats:

- Das vergangene Jahr schließt bei der DGM mit einem Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben in Höhe von 61.000,- DM ab. Die Steigerung der Sach-, Raum- und Personalkosten konnte durch die Einnahmen bei den Veranstaltungen (Fortbildungsseminare, Tagungen) aufgefangen werden.

Die Buchprüfung fand am 14. April und 16. April in den Räumen der Geschäftsstelle statt. Sie wurde durchgeführt von den Herren Prof. Dr. G. Sauer und Dipl.-Kfm. H. Zinnkann. Den vollständigen Bericht erhielten alle Vorstandsmitglieder.

Nach eingehender Diskussion einzelner Positionen verabschiedete der Vorstand den Finanzbericht über das Jahr 1985.

- Die DGM-Informationsges. mbH weist per 31.1.1985 einen Bilanzgewinn (nach Steuern) in Höhe von 17.000,- DM aus. Den wesentlichen Anteil an diesem Ergebnis haben die Buchverkäufe, insbesondere der Titan-Proceedings.

Der Vorstand folgte der Empfehlung des Finanzbeirats und verabschiedete den Bericht über das Jahresergebnis der DGM-Informationsges. mbH.

Veranlassung/
Termin

Der Jahresabschluß 1985 für die DGM-Informationsgesellschaft mbH. liegt inzwischen in der DGM-Geschäftsstelle vor und kann dort angefordert werden.

- Die Mitgliedsbeiträge der persönlichen Mitglieder werden üblicherweise alle vier Jahre der Inflationsrate angepaßt. Der Vorstand stimmte nach eingehender Diskussion dem Vorschlag des Finanzbeirats zu, der Mitgliederversammlung eine Anhebung der Beiträge für persönliche Mitglieder um 20 % mit Wirkung vom 1. Januar 1987 zu empfehlen.
(Anmerkung bei der Niederschrift: Auf der Mitgliederversammlung am 21. Mai in Göttingen wurde diese Anhebung beschlossen.)
- Das Bundeswirtschaftsministerium, das für die finanzielle Förderung des Fachinformationszentrums "Werkstoffe" zuständig ist, erwartet von der DGM (und/oder der Industrie) eine wesentlich stärkere Eigenbeteiligung als bisher. Es handelt sich um einen Betrag in der Größenordnung von 170.000,- DM pro Jahr. Eine weitere Mitarbeit der DGM an dem Fachinformationszentrum kommt unter diesen Gesichtspunkten nicht mehr in Betracht. Der Vorstand bestätigte die Empfehlung des Finanzbeirats, die Lieferungen der DGM an das Fachinformationszentrum mit Wirkung vom 1. April 1986 einzustellen.
- Personalangelegenheit Geschäftsführer:
Die vom Vorstand auf Empfehlung des Finanzbeirats beschlossene Gehaltsanpassung (DGM) für 1986 sowie die Zahlung eines Einmalbetrags (DGM-Info) an Herrn Schumacher liegt als separate, von Herrn Prof. Haasen unterzeichnete Aktennotiz (Personalordner) vor, die den Mitgliedern des Vorstands auf Anforderung zur Verfügung steht.

Der vollständige Bericht über die Sitzung des Finanzbeirats liegt in der DGM-Geschäftsstelle vor. Die Vorstandsmitglieder werden gebeten, den Bericht bei Interesse anzufordern.

3. Bericht über die Besprechung des Beraterkreises am 16./17.2.1986

3.1 Mitglieder des Beraterkreises

Herr Prof. Fischmeister, der den Beraterkreis jetzt im fünften Jahr leitet, bittet den Vorstand, ihn mit Wirkung vom 1.1.1987 von dieser Aufgabe zu entlasten. Der Beraterkreis schlägt dem Vorstand vor, Herrn Prof. Mecking für eine Amtszeit von zwei Jahren (auf Wunsch von Prof. Mecking) die Leitung des Beraterkreises zu übertragen. Der Vorstand sprach sich einstimmig für diese Lösung aus und dankt Herrn Prof. Mecking, der an der Sitzung nicht teilnehmen konnte, für seine Bereitschaft.

Weitere Vorschläge des Beraterkreises betreffen

- Prof. Vöhringer, der am 31.12.1986 aus dem Beraterkreis ausscheidet. Für ihn schlägt der Beraterkreis vor: Herrn Prof. Urban.

Diesem Vorschlag stimmt der Vorstand zu.
Benachrichtigung an Prof. Urban.

- Dr. Tenckhoff, der ebenfalls am 31.12.1986 aus dem Beraterkreis ausscheidet. Der Beraterkreis schlägt dem Vorstand Herrn Dr. Eßlinger als Nachfolger vor.

Diesem Vorschlag stimmt der Vorstand zu. Herr Dr. Eßlinger, der an der Vorstandssitzung teilnahm, hat inzwischen seine Zusage gegeben.

Über einen weiteren Vorschlag - Herrn Dr. Haußelt, Degussa - wurde bei dieser Vorstandssitzung im einzelnen nicht mehr diskutiert. Der Beraterkreis macht diesen Vorschlag im Hinblick auf die 1987 zu Ende gehende Amtszeit von Herrn Dr. Aldinger. Tagesordnung nächste Vorstandssitzung.

Dr. Schumacher
Okt. 86

3.2 DGM-Werbeschrift

Der erste Entwurf über äußere Aufmachung und Inhalt liegt inzwischen vor. Die Diskussion hierzu ergab folgende Hinweise, die bei der Gestaltung der Werbeschrift zu berücksichtigen sind:

- Betonung des Gemeinschaftsaspektes.
Man findet Gesprächspartner gleicher Interessengebiete.
- Der "direkte Draht" und die persönlichen Kontakte werden groß, Verwaltungsaufwand wird klein geschrieben.
- Nationale Zusammenarbeit und internationale Verbindungen.
- Hilfe bei Berufsfragen.
- Nennung der ideellen Vorteile einer Mitgliedschaft.
(zum Teil s. o.)
- Nennung der materiellen Vorteile.
 - verbilligte Teilnahme an den DGM-Tagungen (ca. 26 %)
 - verbilligte Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen (ca. 25 %)
 - Rabatt für die im Verlag der DGM erscheinenden Bücher (30 %)
 - verbilligter Bezug der Zeitschrift für Metallkunde (25 %)
 - verbilligter Bezug der Zeitschrift für Werkstofftechnik (45 %)
- Beispiele für die Zusammenarbeit der Mitglieder untereinander: (Fachausschüsse, Arbeitskreise, Fachgespräche, Fachkonferenzen)

Vorgehen: Vergabe der Text-Herstellung und Suche nach einem hierfür geeigneten DGM-Mitglied (Pensionär?)

Dr. Schumacher
Juli 86

3.3 DGM-"Summer school"

Der Beraterkreis sieht die Einrichtung von DGM-"Summerschools" als erforderlich an und schlägt dem Vorstand die Gründung einer solchen Einrichtung vor.

Ziele:

Auf hohem Niveau Wissensvertiefung und/oder Vorbereitung auf Beruf in Forschung und Technik.

Teilnehmerkreis:

Hochqualifizierte, kurz vor dem Ausbildungsabschluß stehende Mitglieder der DGM. Teilnehmerzahl nicht mehr als 20.

Anforderungen:

Die Voraussetzungen für die Teilnahme müssen noch näher festgelegt werden.

Finanzierung:

Hierüber besteht noch keine Klarheit.

Es ist zu überlegen, ob die vom Stifterverband Metalle jährlich zur Verfügung stehenden 10.000,- DM auf diesem Wege für junge Metallkundler/Werkstoffkundler zur Teilnahme an "Summer schools" eingesetzt werden können.

Der Vorstand bittet den Beraterkreis, die Überlegungen zur Einführung der "Summer schools" zu vertiefen und die Details in einem Konzept niederzulegen.

(Anmerkung bei der Niederschrift: Der Beraterkreis wurde hierüber bereits auf der Sitzung am 23. Mai in Göttingen unterrichtet.)

4. Vorstandswahlen 1986

Der Vorstand beschloß, zusätzlich zu den im Protokoll der Sitzung vom 22.11.1985 genannten Herren der Mitgliederversammlung

Herrn Dr. Matucha, Metallgesellschaft

für die Wahl in den Vorstand für die Amtszeit 1987/88 vorzuschlagen. Herr Dr. Matucha hatte zuvor seine Einwilligung für die Nominierung gegeben.

Bei der vorangegangenen Diskussion über Vorstandskandidaten wies Herr Dr. Horn darauf hin, daß nach seinem Ausscheiden am 31.12.86 die Aluminiumindustrie im Vorstand der DGM nicht mehr vertreten ist. Der Vorstand bat Herrn Dr. Horn, einen oder mehrere Vorschläge für die nächste Vorstandssitzung vorzubereiten, so daß den Mitgliedern bei der Mitgliederversammlung 1987 eine entsprechende Empfehlung vorgelegt werden kann.

Tagesordnung für die nächste Vorstandssitzung.

Dr. Horn
Sept. 86
Dr. Schumacher
Okt. 86

5. Hauptversammlung 1987

Auf Vorschlag von Herrn Prof. Gonser (Vorsitzender des Programmausschusses der HV 1987) beschloß der Vorstand als Generalthema für die nächste HV

"Moderne Methoden in der Metallkunde".

Der Vorstand bittet entsprechend dem Vorschlag von Prof. Gonser folgende Mitglieder um ihre Mitarbeit im Programmausschuß:

Prof. Haasen
Prof. Kostorz
Prof. Höller
Prof. Mughrabi
Prof. Mehrer
Dr. Schumacher
Prof. Warlimont
Dr. Wagner
Dr. Aldinger
Dr. Wechsung

Von diesen Herren haben bereits alle bis auf Dr. Aldinger (noch keine Nachricht) und Dr. Wagner (Absage) zugesagt. Die Leitung des Programmausschusses hat Herr Prof. Gonser.

Für eine Mitarbeit im Ortsausschuß sollen nach Vorschlag von Herrn Prof. Gonser gewonnen werden:

Prof. Gleiter
Prof. Ruppertsberg
Prof. Dickenscheid
Prof. Ismar
Prof. Frisch
Prof. Höller

Die endgültige Zusammensetzung wird Herr Prof. Gonser der DGM-Geschäftsstelle noch mitteilen.

Die Leitung des Ortsausschusses hat Herr Prof. Gonser.

Prof. Gonser
Juli 86

6. Hauptversammlung 1988

Nach eingehender Diskussion über die infrage kommenden Tagungsorte in der Schweiz, nämlich

Zürich
Lausanne

entschied sich der Vorstand einstimmig für Zürich als Tagungsort für die Hauptversammlung 1988.

Er bittet die Herren

Prof. Kostorz

um die Leitung des Programmausschusses und

Prof. Messner

um die Leitung des Ortsausschusses.

Benachrichtigung an die genannten Herren und Bitte, dem Vorstand zur nächsten Sitzung (7. November) Vorschläge für die Besetzung des Programm- bzw. Ortsausschusses zu machen.

In diesem Zusammenhang wurden vom Vorstand als Anregung folgende Namen genannt:

Programmausschuß:

Prof. Kurz/Prof. Ilschner/Prof. Martin/

Prof. Speidel/Dr. Furrer/Prof. Gonser/Dr. Walser

Ortsausschuß:

Dr. Horn

Nennung dieser Namensvorschläge an die Herren Prof. Kostorz/ Prof. Messner und Bitte um Vorschlag der endgültigen Besetzung des Programm- und Ortsausschusses für die nächste Vorstandssitzung. (Die Benachrichtigung ist inzwischen erfolgt.)

7. Preiskuratorium II

Am 31.12.1986 endet die Amtszeit von Herrn Prof. Kurz als Vorstandsmitglied. Da der Leiter des PK II dem Vorstand angehören soll, muß für die Zeit ab Januar 1987 ein neuer Vorsitzender des PK II gewählt werden.

Der Vorstand bittet Herrn Prof. Lütjering, den Vorsitz im PK II zu übernehmen.

Anfrage an Prof. Lütjering.

Dr. Schumacher
Juli 86

8. Neue Fachausschüsse

8.1 Plasmaoberflächentechnologie

Die DGM hat ab Januar 1986 die Federführung dieses Gemeinschaftsausschusses, der von folgenden Gesellschaften getragen wird:

Deutscher Verband für Schweißtechnik e.V.

Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vakuum

Arbeitsgemeinschaft Wärmebehandlung und
Werkstofftechnik e.V.

Deutsche Gesellschaft für Galvano- und
Oberflächentechnik e.V.

VDI Gesellschaft Werkstofftechnik

Deutsche Gesellschaft für Metallkunde e.V.

8.2 Hochleistungskeramik

Die Umfrage unter den DGM-Mitgliedern hat zu einem guten Echo mit über 100 Interessensbekundungen geführt. Es ist der Wunsch der DGM, das Gebiet "Hochleistungskeramik" gemeinsam mit der DKG in einem Gemeinschaftsausschuß zu bearbeiten.

Am 6. Juni 1986 fand auf Einladung von Herrn Dr. Aldinger eine erste Sitzung der an diesen Fragen interessierten DGM-Mitgliedern statt. Das weitere Vorgehen wurde im Anschluß im kleineren Kreis von den Herren

Dr. Aldinger/Dr. Blumenberg (als Gast)/
Prof. Claussen/Dr. Grünling/Prof. Munz/
Prof. Petzow/Dr. Schumacher

besprochen. Wesentliche Punkte waren:

- Gründung eines Gemeinschaftsausschusses wird von beiden Gesellschaften angestrebt
- Herr Dr. Esper soll gebeten werden, den Gemeinschaftsausschuß für zwei Jahre zu leiten. Stellvertretende Leitung: Prof. Petzow und Prof. Claussen.
- Leitung ab 1988: Prof. Petzow,
Stellvertreter: Prof. Claussen
- Die Geschäftsführung wechselt zwischen DGM und DKG im gleichen Rhythmus wie der Vorsitz.
- Die Gründung des Gemeinschaftsausschusses soll bei der nächsten Zusammenkunft am 4.11.1986 in Hagen stattfinden.

9. Förderverein Forschungszentrum Strangpressen e.V.

Herr Dr. Bauser unterrichtete den Vorstand über die Gründung des Fördervereins. Der Vorstand sprach sich für einen Beitritt der DGM als Gründungsmitglied aus.

(Anmerkung bei der Niederschrift: Die DGM ist inzwischen dem Förderverein als Mitglied beigetreten.)

10. Arbeitsgemeinschaft Metallphysik

Die Interessen der DGM in der Arbeitsgemeinschaft Metallphysik wurden bisher von Herrn Prof. Gerold wahrgenommen. Eine Verlängerung der Amtszeit von Prof. Gerold ist satzungsgemäß möglich. Der Vorstand bittet Herrn Prof. Gerold, die DGM auch weiterhin bis zum Ende der nächsten Amtszeit in der Arbeitsgemeinschaft Metallphysik zu vertreten.

Unterrichtung an Prof. Gerold.

Dr. Schumacher
Juli 86

11. Aachener Zentrum für Erstarrung unter Schwerelosigkeit.
ACCESS

Herr Prof. Sahn hatte die DGM eingeladen, das Aachener Zentrum für Erstarrung unter Schwerelosigkeit als Verein (mit dem Ziel e.V.) mit anderen Mitgliedern zu gründen.

Die Aussprache im Vorstand führte zu der Erkenntnis, daß über die Aufgaben und Ziele des zu gründenden Vereins zu wenig bekannt sei, um eine Entscheidung über eine Beteiligung der DGM zu fällen. Bei der Vorstandssitzung am 18. April und dem Treffen des Vorstands anläßlich der Hauptversammlung am 22. Mai wurde daher beschlossen, weitere Informationen einzuholen und insbesondere die Ergebnisse aus der Gründungsveranstaltung abzuwarten. Herr Prof. Predel wurde vom Vorstand gebeten, der Gründungssitzung und den daran anschließenden Veranstaltungen beizuwohnen, um bei der nächsten Vorstandssitzung eine Empfehlung für das Verhalten der DGM auszusprechen.

(Anmerkung bei der Niederschrift: Den Veranstaltungen in Aachen am 30.5.1986 haben die Herren Prof. Predel und Dr. Schumacher beige-wohnt. Der Verein wurde von folgenden Gründungsmitgliedern gegründet: Dornier System, Leybold Heraeus, Linn Elektronik, Spezial-Assekuranzagentur-Zentrum, Deutsche Gesellschaft für Luft- und Raumfahrt, Verein Deutscher Gießereifachleute, Prof. Dr. J. Richter vom Institut für Physikalische Chemie der RWTH Aachen. Für die nächste Vorstandssitzung wird von den Herren Prof. Predel/Dr. Schumacher eine Empfehlung vorbereitet.)

Prof. Predel/
Dr. Schumacher/
Sept. 86

12. Vorschlag des Fachausschusses Verbundwerkstoffe zur Überreichung einer Denkschrift zur Gründung eines Forschungs- und Lehrschwerpunktes Verbundwerkstoffe und Stoffverbunde - Werkstoffe für die Medizin - an die Länder Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen

Der Text des Memorandums war den Mitgliedern des Vorstands vor der Sitzung (3. April) zugesandt worden.

Der Vorstand hält es nicht für richtig, wenn er in dieser Angelegenheit in der von den Mitgliedern des Fachausschusses Verbundwerkstoffe vorgesehenen Weise tätig wird: Weitergabe des Memorandums an die Länderministerien in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen. Es kann nicht Aufgabe der DGM sein, Standorte für besondere Forschungs- und Lehrgebiete zu empfehlen. Es kommt hinzu, daß das Memorandum zum Teil von Herren unterzeichnet ist, deren Kompetenz für das hier angesprochene Fachgebiet bezweifelt werden muß.

Beschluß:

Der Vorstand wird das Memorandum nicht weiterleiten. Wenn die Mitglieder des Fachausschusses Verbundwerkstoffe trotzdem hier tätig werden wollen, so kann dies nur in Form einer Stellungnahme dieses Kreises erfolgen, nicht aber als offizielle, vom DGM-Vorstand getragene Empfehlung.

Mitteilung an Prof. Ondracek.

(Anmerkung bei der Niederschrift: Den Mitgliedern des Vorstands

Dr. Schumacher
Juli 86

lag lediglich der für das Land Nordrhein-Westfalen bestimmte Text des-Memorandums vor. Die Herren Prof. Haasen und Prof. Petzow erhalten auf Wunsch auch den für das Land Niedersachsen bestimmten Text zugeschickt.)

Dr.Schumacher/
Juli 86

13. Verschiedenes

- Im Zuge der stärkeren Einbindung jüngerer DGM-Mitglieder in die Arbeiten der DGM empfiehlt der Vorstand dem Beraterkreis unter anderem folgende Namen für spätere Besetzungen vorzumerken:

Kaysser/MPI Stuttgart
Beuers/MPI Stuttgart
Hörmann/W.C. Heraeus
Singer/BBC Baden

Kopie für Beraterkreis "nächste Sitzung".

Fr.Hochberger/
Juli 86

- Herr Prof. Haasen wird am 22. November die offiziellen Glückwünsche der DGM zum 90. Geburtstag von Prof. Köster überbringen.
- Herr Dr. Bauser hatte es übernommen, bei den Firmen

Prof. Haasen
Nov. 86

Mahle, Kammerer, Reynolds

vorzusprechen und nach den Gründen für die Kündigung der Firmenmitgliedschaft zu fragen. Von allen Firmen wird die Kündigung aufrechterhalten und damit begründet, daß eine zu geringe Berührung mit dem Arbeitsgebiet der DGM besteht.

(Anmerkung bei der Niederschrift: Bei der Fa. Reynolds kann dieses Argument beim besten Willen nicht zutreffen. Inzwischen bestehen gute Aussichten, daß Reynolds wieder Mitglied der DGM wird.)

14. Nächste Sitzung

Freitag, 7. November 1986, 9.00 Uhr bei der Metallgesellschaft AG, Frankfurt.

Zu dieser Sitzung wird Herr Dr. Hansen/MTU als Gast eingeladen.

Für den Vorabend ist ein Treffen der Vorstandsmitglieder mit gemeinsamem Abendessen vorgesehen.

Anfrage an Metallgesellschaft für den Raum am 7. November.
(Zusage der Metallgesellschaft, Prof. Wincierz, liegt bereits vor)

Dr.Heubner

Klärung der Räumlichkeiten für das Treffen am Vorabend (Frankfurter Hof?), Abstimmung mit Dr. Gruber.

Dr.Schumacher
Aug. 86
Dr.Schumacher
Okt. 86

Einladung und Tagesordnung.

Prof. Dr. P. Haasen

Dr. V. Schumacher

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

Adenauerallee 21 · D-6370 Oberursel 1 · Telefon 06171/4081

Anwesenheitsliste

zur Sitzung des Vorstands
 am 18.4.86 in Frankfurt, DEG455A

(Bitte in Blockschrift ausfüllen)

Nr.	Name	DGM-Mitglied ja / nein	Firma
✓ 1	Phaenun	Vorsitz	Ulli Göltinger
✓ 2	Stamm	ja	Winkelstein
✓ 3	Aldinger	~	Hoedisch AG
✓ 4	Epliinger	ja	MTU-München
✓ 5	Gumbert	ja	W.C. Hermann Hannover
✓ 6	Gonser	ja	Ulli Saarland
✓ 7	von	ja	Ausinoen
✓ 8	Peter	ja	MPI Flgt.
✓ 9	Schimmelpfennig	ja	DGM
✓ 10	Preder	ja	MPI Stuttgart
11			
12			
13			

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

Adenauerallee 21 · D-6370 Oberursel 1 · Telefon 06171/4081

Dr. Sch/eh
10.7.86

P r o t o k o l l


über die Besprechung des Vorstands im Rahmen der
Hauptversammlung 1986 am 22. Mai in Göttingen

Ergebnis der Besprechung:

Ein Teil der bei diesem Vorstandstreffen besprochenen Punkte wurde in das Protokoll der Vorstandssitzung vom 18. April 1986 eingearbeitet.

1. Hauptversammlung 1987, Saarbrücken
(siehe Protokoll über die Sitzung vom 18.4.86)
2. Hauptversammlung 1988, Zürich
(siehe Protokoll über die Sitzung vom 18.4.86)
3. Arbeitsgemeinschaft Metallphysik
(siehe Protokoll über die Sitzung vom 18.4.86)
4. Beteiligung der DGM am Aachener Zentrum für Erstarrung unter Schwerelosigkeit
(siehe Protokoll über die Sitzung vom 18.4.86)
5. Verschiedenes
 - 5.1 Zur Organisation zukünftiger Hauptversammlungen wird angeregt:
 - Preis für Kaffee und Erfrischungsgetränke in die Tagungsgebühr einrechnen.
 - Die Vergabe von Fotoarbeiten an einen auswärtigen Fotografen hat sich in Göttingen nicht bewährt. Die Kosten für die Fotos waren übertrieben hoch.

Vermerk in "Kritik HV".
 - 5.2 Nächste Sitzung:
(siehe Protokoll über die Sitzung vom 18.4.86)


Prof. Dr. P. Haasen


Dr. V. Schumacher

Veranlassung/
Termin

Fr. Breiderhoff

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR METALLKUNDE EV

Adenauerallee 21 · D-6370 Oberursel 1 · Telefon 06171/4081

Aktennotiz

Dr. Sch/eh
13.5.86

Zusammenarbeit mit dem Metall-Verlag
Besprechung am 6. Mai 1986 in Berlin

anwesend: Konsul Klein (Herausgeber der Zeitschrift Metall)
Dr. Elbing (Schriftleitung)
Dr. Winkler (Schriftleitung)
Vertreter des Hüthig-Verlags
Dr. Schumacher

Vorgeschichte:

Bereits bei früheren Gesprächen wurden die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit zwischen DGM und Metall-Verlag diskutiert. In der Zwischenzeit änderten sich die Besitzverhältnisse: Herr Klein, der alleiniger Inhaber des Metall-Verlags war, verkaufte den Verlag an den Hüthig-Verlag, Heidelberg. Nach wie vor ist Herr Klein Herausgeber der Zeitschrift "Metall" und führt die Geschäfte in der früheren Form von Berlin aus mit dem gleichen Mitarbeiterstab.

Die Publikations-Wege der DGM (Zeitschrift für Metallkunde, Zeitschrift für Werkstofftechnik, Praktische Metallographie, Powder Metallurgie International) werden für einen großen Teil der DGM-Aktivitäten zur Wahrnehmung ihrer satzungsgemäßen Ziele benutzt:

- Metallkunde, Metallphysik: Zeitschrift für Metallkunde
- Werkstoffanwendung, Verbundwerkstoffe: Zeitschrift für Werkstofftechnik
- Pulvermetallurgie: Powder Metallurgie International
- Metallographie: Praktische Metallographie

Für einen nicht unbedeutenden Teil unserer Arbeiten, die Herstellung und Verarbeitung und Anwendung von Metallen, gibt es zur Zeit kein geeignetes periodisches Mitteilungsorgan. Dies ist jedoch wünschenswert, um den Vorträgen auf den technologischen Symposien sowie aus den Sitzungen der technologischen Fachausschüsse einen geeigneten Zugang zur Öffentlichkeit unter dem Namen "DGM" zu verschaffen.

Auf der anderen Seite besteht seit langem beim Metall-Verlag ein reges Interesse an der Veröffentlichung von technischen Vorträgen aus den Veranstaltungen der DGM. Die Zusammenarbeit zwischen dem Verlag und der DGM erfolgt von Fall zu Fall.

Überlegungen zu einer engeren Zusammenarbeit
zwischen DGM und Metall-Verlag

Es liegt im Interesse beider Seiten, die Zusammenarbeit zu intensivieren und dies auf die eine oder andere Weise zu fixieren. Hierbei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Der Metall-Verlag geht folgende Verpflichtungen ein:

- der DGM werden zwei Druckseiten pro Heft zur Verfügung gestellt zur Veröffentlichung von Gesellschaftsteilungen (Auszüge aus den Gesellschaftsnachrichten, Hinweise auf Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Veröffentlichungen)
- an einer gut platzierten Stelle (Impressum oder dergl.) erscheint ein Hinweis auf die Zusammenarbeit mit der DGM, etwa in der Formulierung "Veröffentlichungs-Organ der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde e.V."
- der Metall-Verlag verpflichtet sich, Aufsätze mit eindeutig metallkundlich-wissenschaftlichem Inhalt nicht zu publizieren, sondern diese an die Schriftleitung der Zeitschrift für Metallkunde weiterzureichen. Hier gibt es naturgemäß eine "Grauzone". An dem jetzigen Zustand ändert eine solche Vereinbarung im Prinzip nichts. Beide Zeitschriften (Zeitschrift für Metallkunde und Metall) sind jede für sich bevorzugt wissenschaftlich bzw. bevorzugt technisch orientiert. Eine Fixierung dieses Zustands kann im Hinblick auf zukünftige Entwicklungen für uns sicher nur von Interesse sein.
- Wünschenswert ist ein Rabatt für DGM-Mitglieder. Ob dies allerdings vom Hüthig-Verlag akzeptiert wird, erscheint im Augenblick etwas fraglich.

2. Die DGM geht folgende Verpflichtungen ein:

- Hilfe bei der Beschaffung technischer Aufsätze. Dies sind unter anderem Vorträge auf den Sitzungen der technologischen Fachausschüsse und Vorträge auf den technischen Symposien. Da diese Texte so gut wie nie für die Veröffentlichung in der Zeitschrift für Metallkunde geeignet sind, bedeutet eine solche Regelung eine spürbare Verbesserung des Verbreitungsgrades für die bei uns vorgetragenen Arbeiten.
- Die DGM liefert monatlich den Text für zwei Druckseiten unter der Überschrift "Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde e.V."
- Die DGM wird Aufsätze mit eindeutig technischem Inhalt an die Schriftleitung der Zeitschrift Metall weiterleiten.

Weiteres Vorgehen

- Besprechung der skizzierten Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit im DGM-Vorstand
- Nachricht an Konsul Klein; ggf. Abschlußbesprechung



Dr. V. Schumacher